

Kreiselternrat 21 (Altona-Kern)

Protokoll der Kreiselternratssitzung	Datum: 16.06.2021
---------------------------------------------	-----------------------------

Anwesend: GS: ARN – BAH – ELB – GFL – KFL – LOK – LOU – MEN – ROT – STE – THA – THS – TRE – WIN STS: STA – STB – STF – MBS GYM: ALL – ALT – CHR – HOC – DFG – OTH – STR SON: BHK – HIR – KIE – RCR – RBE PRI: AHF – PSA – KSD – KSE – BUO – BUG – RSS BER: BEA – FSP – BTK	Zeit: 19:35-21:40 Uhr Ort: Louise Schroeder Schule [hybrid]
Eingeladene Gäste: Ilka Jasper (Schulaufsicht); Klaus Grab (BSB-Referat Schulentwicklung Altona/Eimsbüttel)	

Verlauf und Ergebnisse:
1 TOP Begrüßung Der Vorstand begrüßt die wenigen Anwesenden in der Louise Schroeder Schule sowie die virtuell Teilnehmenden, besonders Herrn Grab und Frau Jasper als Gäste der heutigen KER-Sitzung. 1.1 Genehmigung der Protokolle vom 26.04.2021 u. 27.05.2021 Beide Protokolle werden von den Sitzungsteilnehmenden genehmigt
2 TOP Schulbau in Altona: Aktueller Stand (Herr Grab, BSB) Herr Grab erläutert den Planungsstand der von Baumaßnahmen betroffenen Schulen im KER21 <ul style="list-style-type: none">• <u>Struensee-Quartier (GY / DFG / GTS Elbe):</u> Struensee-Quartier (GY / DFG / GTS Elbe): Die Fertigstellung des Quartiers wird wahrscheinlich nicht zum vorgesehenen Zeitpunkt 2022/23 zu realisieren sein, sondern erst 2023/24. Aktuell befindet sich SBH noch in Verhandlungen mit dem Generalunternehmer. Sollte kein Baubeginn bis Sommer 2021 erfolgen, so wird auch die geplante Übergabe 2022 verfehlt werden.• <u>STS Altona:</u> Hier erfolgt 2021 keine Fertigstellung, aber der Rohbau ist in der Vollendung. 2022 wird die Übergabe avisiert. Durch die extreme Mangelsituation an Baumaterialien (Holz, Beton etc.) findet dies auch Auswirkungen auf den Hamburger Schulbau. Corona und der Bauboom weltweit führen hier oftmals zu ungeplanten Verzögerungen.• <u>Campus Eckernförder Straße (ehem. Kurt-Tucholsky-Schule):</u> Die Bauplanung für den Zubau läuft, so dass Baubeginn wie geplant 2022 sein wird. Der dann parallel stattfindende Umbau der Altgebäude bzw. deren Sanierung wird dann 2025 beendet werden können. Das GY Kaifu als aktueller Nutzer wird wie geplant wieder ausziehen.• <u>STS am VIVO:</u> Planungsteam und Architekt befinden in Phase 0, es laufen vorbereitende Maßnahmen, so dass die Ausschreibung für den Umbau 2022 begonnen werden kann. Als STS wird dieses Gebäude dann 2027-28 eröffnet. Es herrscht Einigkeit mit dem Bezirk, dass wenig Rückbau zu erfolgen hat; die Struktur des Gebäudes kann weitestgehend erhalten werden. Außerdem gibt es bereits eine Sprinkleranlage sowie einfache Fluchtsituationen.• <u>Theodor-Haubach-Schule:</u> Für das Holstenquartier besteht nunmehr ein städtebaulicher Vertrag mit dem Investor, so dass die Erweiterung der Schule beauftragt und mit der Bauplanung begonnen werden kann. Es fehlt nur noch die Zustimmung der Bezirksversammlung. Hier liegt ein sehr gutes Konzept vor.• <u>Loki-Schmidt-Schule/Schule Mendelssohnstraße:</u> Die Erweiterungsgebäude sind bereits im Bau und werden im Sommer 2022 fertiggestellt.• <u>Schule Bahrenfelder Straße:</u> Auch hier wird der fünfzügige Ausbau angestrebt. Eine Zweifeldsporthalle auf einer Mensa und neuen Klassenräumen ist hier das Ziel.

- **GY Hochrad:** Der Neubaustart der benötigten Klassenräume hängt an der Entscheidung um eine wettkampffähige Mehrzweckhalle, die ggf. mit Mitteln des Masterplans ‚Hamburg Active City‘ finanziert werden kann. Auch ist hier noch die Klärung einer Siefelfrage entscheidend. Im Sommer 2021 soll es eine Entscheidung der beteiligten Gremien geben.
- **NEU GS-Standort Schwengelkamp (AK Altona):** Es wurde mit den Kleingärtnern eine Einigung erzielt über die Verlagerung der Kolonie auf den Holmbrook. Eine Baufertigstellung ist für 2024-25 vorgesehen.
- **NEU weiterführende Schule am AK Altona:** Hier kommt es zu einer Verzögerung, da die Planungen des Asklepios-Konzerns zum AK Altona nicht vorangehen; es verzögert sich die Erweiterung des Krankenhauses auch aufgrund von Corona-Bedingungen. Bis Ende 2021/Anfang 2022 entscheidet sich deshalb, ob noch weitere Kleingartenflächen für eine weiterführende Schule am Standort der neues GS Schwengelkamp umgewandelt werden können und müssen. Ergänzung: In einer interbehördlichen GrobAbstimmung zum Bebauungsplan ‚Othmarschen 43‘ wird die Überlegung berücksichtigt.
- **NEU Trabrennbahn:** Hier liegt noch kein B-Plan für das Gelände vor; die vorgesehenen Pläne für ein Gymnasium an diesem Standort werden aktuell noch in Verbindung mit der Entstehung der Science City Bahrenfeld geplant, um Synergien zu erzeugen.

Fragen zu Herrn Grabs Ausführungen:

- *Konnten aus der Absicht der Bezirkspolitik, aufgrund von Corona diesbezügliche Bauplanungen an Schulen (z.B. Laubengänge, überdachte Außenflächen, Luftfilterkonzepte etc.) bedacht werden?* Hierzu kann Herr Grab keine Ausführungen machen, denn alles an Schule baut Schulbau Hamburg (SBH) bzw. die Entscheidungen liegen bei der Finanzbehörde. Gerade zu Luftfiltersystemen wäre SBH zu befragen, da dort die Experten zum Thema sitzen.
- *Wie genau ist die sog. ‚Phase 0‘ im Schulbau vorgesehen?* Die Einbindung am Planungsprozess aller an Schule Beteiligten geschieht oft sehr kurzfristig. Bei Zubauten ist dies zudem kurzfristiger als im Vergleich zu Neubauten. 3-4 Workshops sind normalerweise dafür vorgesehen; 8-10 maximal. Eine Vorbereitungsphase von 3-6 Monaten ist ideal, dann sind alle Grundlagen für die weiteren wichtigen Phasen gelegt.
- *Werden grundsätzlich alle an Schule Beteiligten rechtzeitig vor der Phase 0 informiert?* Die Schulleitungen sind immer von Beginn an involviert. Die Infokette läuft von Herrn Grab über SBH, dann an die Schulleitungen. Die Beteiligung der betroffenen Schulgemeinschaften läuft überwiegend sehr gut.
- *Schulhoffflächen werden immer wichtiger – besonders an der Rothestraße. Gibt es hier wegen des enormen Zuwachses an SuS finanzielle Unterstützung für den Pausenhofausbau?* Schulhoffflächen wurden bislang leider immer etwas stiefmütterlich behandelt, da die BSB die Außenflächen der Schulen nicht mitmietet (wie die tatsächlichen Gebäude). Hier soll aber zukünftig ein höheres Gewicht auf die Außenraumgestaltung gelegt werden, dazu entstehen gerade neue Konzepte, die 2022 vorgestellt werden können.
- *Wie wurde die Ausweitung der Theodor-Haubach-Schule auf den gemeinschaftlichen Außenraum der Haubachstraße genehmigt?* Diese Prozesse liegen schon sehr weit in der Vergangenheit; hier müssen die Nachbarn und der Bezirk befragt und gewonnen werden, alle müssen mit der betroffenen Schule zusammenarbeiten, damit etwas dahingehend erreicht werden kann.
- *Im Rahmen des verkehrspolitischen Projekts ‚Freiraum Ottensen‘ gibt es Überlegungen, die Straßenflächen am Spielplatz Arnoldstraße bis zum Vorplatz der Schule Rothestraße zum verkehrsfreien Raum umzuwidmen, wie wird dies aus Sicht von Schulentwicklung bewertet?* Hier handelt es sich um eine Umwidmung zur Teilnutzung von allen im Stadtteil, auch Schule. Dies muss im Rahmen des Projekts mit dem Bezirk erörtert und bewertet werden.
- *Die BSB sprach in einer Pressemitteilung (KW23) von der Ergänzung von Kitaflächen auf 50 bestehenden Schulgrundstücken; betrifft dies eine der Mitgliedsschulen des KER21?* Nein.
- *Das GY Struensee verfügt nur über sehr begrenzte Pausenflächen; in der Mittagspause muss ein Teil der SuS im Klassenraum bleiben, um die Corona-Hygienevorgaben einzuhalten. Besteht hier die Möglichkeit nach Ergänzungsflächen in unmittelbarer Schulnähe?* Es wird bereits von der Behördenleitung diskutiert, ob eine Ausweichfläche Beim Grünen Jäger längerfristig genutzt werden kann, da der

Schulstandort auch nach dem Auszug des GY Struensee vorgehalten werden wird. Dieses Dauerproblem muss also endgültig gelöst werden. Ergänzung: Die Gespräche mit dem Bezirksamt Hamburg-Mitte sind auf einem guten Weg.

- *Wie wird das neue Schulgelände am Schwengelkamp gestaltet werden bzw. welches Ausmaß hat das Schulgelände?* Das Schulgrundstück reicht von der Behringstraße (Nordgrenze) mit einem Eingang am Schwengelkamp (Westen) bis zur Griegstraße im Osten und dem Schwartenkamp im Süden. Um dem Verkehrslärm auszuweichen, könnte eine Sporthallenfläche die Nordgrenze abschirmen. Lärmauflagen bei Schulneubauten sind wesentlich höher als im Bestands- bzw. Sanierungsbau. Alter Baumbestand soll erhalten bleiben. Noch ist unklar, ob nur ein Grundschulstandort geschaffen wird oder auch parallel ein weiterführender Schulstandort. Der Bedarf für eine Stadtteilschule wird von der BSB vorrangig geprüft. Die geplante Zügigkeit steht aktuell bei 4-5. Ein Campusschulstandort kann nur ab einer gewissen Mindestzügigkeit (mind. 6 Züge) gewährleistet werden.
- *Wächst nach Einigung mit dem Investor des Holstenquartiers das Baubudget der Theodor-Haubach-Schule?* Die notwendige und geplante Erweiterung der THS konnte nur über eine Mittelergänzung funktionieren, insofern sind die finanziellen Zusagen des Investors für große Teile des Um- und Zubaus der Schule äußerst wichtig und ermöglichen ganz neue Gestaltungsmaßnahmen. Der Ausbau des Schulhofes, der Abriss der alten Sporthalle, der Einbau einer Mensa und neuen Küche sind nur dank der Investorenzuwendung machbar. Auch wurde ein nomineller Betrag für eine „äußerlich ansprechende Architektur“ der Schule aus Gründen von diesem bereitgestellt. Die Vorkalkulation von BSB und SBH (12 Mio. €) wird nun bis zur Realisierungsbedarfssumme (25 Mio. €) vom Investor aufgestockt. Dies ist – festgehalten im städtebaulichen Vertrag – das erste Mal in Hamburg, dass Schulbau zu Lasten eines Investors geht. Dies ist nun ein zukunftsfähiges Konzept, wenn es sich wie hier um Eingriffe in den Gemeinbedarf handelt.

Herr Grab wird noch ca. 13 Monate in seiner aktuellen Funktion für die BSB tätig sein. Das Gremium hofft, dass sein Wissen und seine Fachexpertise rund um das heikle Feld der Schulentwicklung in dicht besiedelten Stadtbezirken wie Altona und Eimsbüttel nicht verloren gehen wird. Herr Grab arbeitet bereits an Wissenmanagement-Tools für seine Abteilung und Nachfolger und hat mit Frau Schiersch und Herrn Sander bereits zwei sehr fähige Objektmanager:innen aus Altona, die die Planungsarbeit zukünftig mit aufrechterhalten. Herr Grab bestätigt auf die Frage, ob in der Vergangenheit die Infrastrukturplanung für neue Quartiere von der Politik vernachlässigt wurde, dass dies bis 2019 der Fall war. Die Planung für Kitas, Schulen, Sport- und Grünflächen wurde nicht ausreichend berücksichtigt. Mit dem SEPL 2019 entstand aber eine andere Entwicklung und bis dato hat die BSB solide Arbeit geleistet, um diesen Bedarfen gerecht zu werden. Die BSB hat hinsichtlich der Flächenentwicklung für Schulen, Kitas etc. im Bereich der Stadtplanung nunmehr eine Schlüsselrolle.

Der Vorstand bedankt sich im Namen des Gremiums sehr herzlich bei Herrn Grab für seinen Vortrag und hofft, ihn auch im nächsten Schuljahr, vor der Pensionierung, noch einmal begrüßen zu dürfen – vielleicht sogar in Präsenz.

3 TOP Bericht aus der BSB

Frau Jasper berichtet in Ergänzung zu ihren bereits übersendeten aktuellen Nachrichten aus der BSB:

- Die Schulleitung der Rothestraße, Frau Wagner, wurde in den Ruhestand verabschiedet. Hier wird Frau Carstens-Hedemann (z.Zt. komm. SL der Marie-Beschütz-Schule) die Schulleitung zum nächsten Schuljahr übernehmen.
- An der Schule Klein Flottbeker Weg wird Frau von Appen (z.Zt. stllv. SL der Schule Schulkamp) die vakante Schulleitungsstelle übernehmen.
- Am GY Othmarschen gab es trotz einiger vielversprechender Gesprächstermine bislang keine erfolgreiche Findung, so dass der Prozess hier fortgesetzt werden muss. Um eine gesunde, dauerhafte Lösung zu erreichen und eine weitere Interimslösung zu vermeiden, muss hier gründlich sondiert werden.

Fragen an Frau Jasper:

- *Das Bundeswirtschaftsministerium wirbt mit Fördermitteln für Luftfilteranlagen, gibt es hier schon entsprechende Aktivitäten der BSB für die Schulen?* Frau Jasper wird dies in der BSB nochmal genauer erfragen. Bisher gab es (s. BSB-Kurzmitteilung) nur die Ansage, dass es keine generellen Einbauten von

Luftfiltern an Schulen geben wird und dass an einigen Schulen, die diese bereits einsetzen, die Geräte wegen eines zu hohen Geräuschpegels wieder entfernt bzw. nicht genutzt werden.

- *Das Angebot der Lernferien wurde an der GS Arnkielstraße bislang eher schlecht angenommen. Wie wird die Förderung innerhalb des kommenden Schuljahres aussehen?* Die BSB hat gemeinsam mit der ZEIT das Förderprogramm ‚ANSCHLUSS‘ gestartet; förderberechtigte Kinder werden in der innerschulischen Diagnose für eine Teilnahme dafür benannt.
- *Wie werden Anschlusslösungen für Klasse 5 in Sachen Verkehrserziehung und Schwimmen aussehen, die in Klasse 3 und 4 entfallen sind?* Die Auffanglösungen sind noch unklar, vielleicht werden zum Schuljahresbeginn konkretere Ideen vorliegen. Auch Schwimmgutscheine, wie vor einigen Jahren einmal, sind noch nicht angedacht, da die Bäderfläche sich ja nicht geändert hat und nicht allen Kindern Plätze angeboten werden könnten.
- *Wann kann mit einer gelockerten Maskenpflicht in den Schulen gerechnet werden?* Diese sind abhängig von der Hamburger Corona-Schutzverordnung; aktuell gibt es dazu keine geänderte Entscheidung.
- *Wurden im SJ 2020-21 KeRMIT-Testungen abgehalten und wann?* Frau Jasper liefert die Daten zu den einzelnen Jahrgängen nach.

4 TOP Bericht aus der Elternkammer

Entfällt.

5 TOP Verschiedenes

5.1 Sitzungstermine KER21 im Schuljahr 2021-22

Diese wurden dem Gremium zugeschickt und heute einstimmig verabschiedet:

Mittwoch, 18.08.2021 GY Hochrad - Gast: Frau Dr. Birte Walter (LI) – Thema: Corona u. die Auswirkungen auf die psychische Gesundheit der Kinder und Jugendlichen

Mittwoch, 29.09.2021 GY Altona

Montag, 25.10.2021 n.n.

Dienstag, 23.11.2021 n.n.

Mittwoch, 15.12.2021 n.n. (wahlweise)

Donnerstag, 27.01.2022 n.n.

Montag, 28.02.2022 n.n.

Dienstag, 29.03.2022 n.n.

Mittwoch, 27.04.2022 n.n.

Dienstag, 31.05.2022 n.n.

Mittwoch, 29.06.2022 n.n.

Donnerstag, 25.08.2022 n.n.

Montag, 26.09.2022 n.n.

5.2 Stellungnahme des KER21 zu erweiterten Testungen & Luftfiltern

Es wurde allen Gremiumsmitgliedern vorab zur Prüfung der Entwurf einer Stellungnahme des KER21 an die BSB zu Händen Frau Jasper zugesendet. Hiermit soll die BSB zu u.a. aufgefordert werden, die Testungen der SuS nach den Schulferien von zweimal wöchentlich auf täglich zu erhöhen. Begründet wird dies mit der rasanten Verbreitung der DELTA-Variante in Europa und den anstehenden Ferien bzw. der zu erwartenden Reisetätigkeit und dem absehbar fehlenden Impfangebot für Kinder und Jugendliche. Ebenso soll darauf gedrungen werden, dass die Maskenpflicht in den Schulen erhalten bleibt sowie der Einbau von Luftfiltern in gemeinschaftlich genutzten Räumen (z.B. Mensen) verwirklicht wird.

Die anwesenden Vertreter:innen nehmen dazu Stellung. Eine Schule hat am Vorabend bereits einstimmig beschlossen, den einzelnen Punkten der Stellungnahme unter keinen Umständen zuzustimmen. Begründet wird dies u.a. mit zunehmender Müllproduktion und dem den SuS nicht weiter zumutbaren Tragen von Masken. Lüftungsgeräte werden als nicht nachhaltig angesehen.

Eine andere Schule argumentiert diametral dagegen bzw. für die Punkte der Stellungnahme, und führt an, dass die Luftfilter auch nach der Pandemie sinnvolle Ergänzungen für gesundes Raumklima an Schulen seien, bzw. die vierte Welle in Deutschland bereits jetzt nicht mehr abwendbar. Es sollte keine Wiederholung des letzten Herbstes stattfinden. Luftfiltergeräte sind eine Komplementärmaßnahme zu den bestehenden

Lüftungsvorschriften des BSB-Musterhygieneplans.

Andere Schulen unterstützen den Vorschlag auch wegen des fehlenden Impfangebots; hier sind auch gerade die Grundschüler:innen benachteiligt.

Als ein weiteres Gegenargument wird angeführt, dass Grundschulkindern in Läden keine Maske bräuchten, insofern wäre dies auch an der Schule so nicht mehr haltbar. Lüftungsgeräte sind auch eine Lärmbelastung, was nicht zu unterschätzen sei.

Mit Mehrheit beschließen die anwesenden Mitgliedsschulen die finale Fassung der Stellungnahme und deren Versand an Frau Jasper als Stellvertreterin der Schulbehörde.

KER21-Termine 2020-2021 (jeweils 19:30 Uhr)

Di, 27.10.20 – Schule Trenknerweg – Gast: Stefani Voß (BSB – Beratungsstelle Gewaltprävention; Thema: Kinderschutzkonzept)

Mo, 30.11.20 – Theodor-Haubach-Schule – Gast: Stadtteilarchiv Ottensen (*virtuell*)

Di, 19.01.21 – Stadtteilschule Bahrenfeld (*virtuell*)

Mi, 24.02.21 – Grundschule Groß Flottbek (*virtuell*)

Mi, 24.03.21 – Schule Rothestraße (*virtuell*)

Mo, 26.04.21 – Loki-Schmidt-Schule (*virtuell*)

Di, 25.05.21 – STS Flottbek (*virtuell*)

Mi, 16.06.21 – Louise Schroeder Schule

<https://ker21.hamburg.de/termine-2020-2021/>

Weiterführende Informationen:

1. Beschlüsse der Bezirksversammlung Altona:

<https://sitzungsdienst-altona.hamburg.de/bi/pa021.asp> (Sitzungsübersicht)

2. Referentenfolien unter Homepage des KER21:

→ Suchbegriff ‚Protokoll‘ o. gewünschtes Thema auf <https://ker21.hamburg.de>

Themenspeicher:

Der KER 21 hat am 30.09.2019 folgende Arbeitsthemen vorgeschlagen:

- Schulbau, insbesondere Altona Kern, AG SEPL
- Lehrerversorgung, Stundenausfall, Vertretungen, Kompensationen von Lehrerausfällen
- Zentralzeugnisse, schuleigene Kompetenzraster, Alleskönner-Versuch: wie geht es weiter
- Digitalisierung und Medienkompetenzerziehung
- Ganztagskonzepte und räumliche Rahmenvorgaben
- Berufsorientierung

Kürzel Mitgliedsschulen (anwesend/absent):

Grundschulen: ARN (Arnkilstraße); BAH (Bahrenfelder Straße); ELB (GTS an der Elbe); GFL (Groß Flottbek); KFL (Klein Flottbeker Weg); LOK (Loki Schmidt); LSS (Louise Schroeder); MEN (Mendelssohnstraße); RÖT (Rothestraße); STE (GTS Sternschanze); THA (Thadenstraße); THS (Theodor Haubach); TRE (Trenknerweg); WIN (Windmühlenweg)

Stadtteilschulen: STB (Bahrenfeld); STF (Flottbek); STA (Altona; ehem. Kurt-Tucholsky-Schule); MBS (Max Brauer)

Gymnasium: ALL (Allee); ALT (Altona); CHR (Christianeum); HOC (Hochrad); DFG (*Dt.-Frz. Gymnasium*); OTH (Othmarschen); STR (Struensee)

Sonderschulen: BHK (Bildungszentrum Hören und Kommunikation (Elbschule)); HIR (Hirtenweg); KIE (Kielkamp); RCR (ReBBZ Carsten-Rehder-Straße); RBE (ReBBZ Bernstorffstraße)

Privatschulen: AHF (August-Hermann-Francke-Schule (Christliche Grundschule Hamburg-Bahrenfeld)); PSA (Produktionsschule Altona); KSD (Katholische Schule Dohrnweg); KSE (Katholische Schule Eulenstraße); BUO (Bugenhagenschule Ottensen); BUG (Bugenhagenschule Groß Flottbek); RSS (Rudolf-Steiner-Schule Ottensen)

Berufliche Schulen: BEA (Berufliche Schule Energietechnik Altona); FSP (Staatliche Fachschule für Sozialpädagogik); BTK (Hochschule für Gestaltung)